

Einfach clevere Baustoffe.



TDM plus Trass-Drainagemörtel plus

Kapillaroptimierter/passiver trasszementgebundener Fertigmörtel zur Verlegung von Pflastersteinen und Platten aus Beton oder Naturstein.

Technische Information

Druckfestigkeit:	> 20 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Biegezugfestigkeit:	ca. 3,5 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Verarbeitungszeit:	ca. 0,5 - 2 Stunden je nach Witterung
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C bis max. +30 °C
Körnung:	1,5 – 4 mm
Wasserdurchlässigkeit:	> 1000 l/m ² (an einer 3 cm dicken Mörtelplatte drucklos geprüft)
Ergiebigkeit:	ca. 24 l je 40 kg
Verbrauch:	ca. 16 kg/m ² je cm Schichtdicke
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	40-kg-Sack

EIGENSCHAFTEN:

- spezielle Sieblinie in Kombination mit einer optimierten Bindemitteltechnologie ermöglicht die Herstellung von wasserdurchlässigen und gebundenen Tragschichten mit einem Hohlraumgehalt von 15 % – 20 %.
- Kapillaroptimiert: Deutliche Reduzierung der kapillaren Wasseraufnahme im Vergleich zu herkömmlichen Drainagemörteln
- Mit original tubag Trass
- leichte Verarbeitung

ANWENDUNG:

- zur Herstellung wasserdurchlässiger und gebundener Tragschichten
- für Natur-, Betonsteinpflaster und Natursteinplatten
- für mittlere Belastungen
- für außen

QUALITÄT & SICHERHEIT:

- Werk trockenmörtel
- Zement nach DIN EN 197
- Trass nach DIN 51043
- Zuschläge der Körnung 1,5 – 4 mm nach DIN EN 13139
- besondere Additive zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und Produkteigenschaften

UNTERGRUND:

Geeignete Untergründe sind tragfähige Betondecken bzw. zementgebundene Lastverteilungsschichten (Estriche) wie z.B. Terrassen und Balkone im Außenbereich mit einem Gefälle von 1,5-3,0 % sowie ausreichend verdichtete kapillarbrechende Tragschichten aus Schotter oder Splitt.

Bei Bauweisen auf abgedichteten Untergründen ist für die Abführung des einsickernden Wassers zu sorgen, z. B. durch Drainagematte, Abtropfkante, Rinne usw. Stehendes Wasser ist auf der undurchlässigen Unterlage durch entsprechendes Gefälle zu vermeiden.



VERARBEITUNG:

tubag Trass-Drainagemörtel plus ist in handelsüblichen Freifall- oder Zwangsmischern mit ca. 7 % (ca. 2,8 l je 40 kg-Sack) sauberem Wasser erdfeucht klumpenfrei anzumischen. Die richtige Konsistenz ist erreicht, wenn aus dem Bettungsmörtel eine Kugel geformt werden kann, die nicht zerfällt und auf der ein leichter Glanz auf der Oberfläche entsteht. Vor dem Versetzen sollte auf der Unterseite der Pflastersteine und Platten eine tubag Haftschlämme (TNH-flex oder TNH-rapid) aufgetragen werden. Das Versetzen danach erfolgt frisch in frisch in den Bettungsmörtel.

Die Verdichtung des Bettungsmörtels erfolgt durch das Herunterschlagen der Belagsstoffe. Hierbei ist ein Verdichtungsmaß von ca. 25 % zu beachten. Bei großformatigen Pflastersteinen oder Platten, kann eine Vorverdichtung des Mörtels notwendig sein.

Sackware immer als ganze Gebinde mischen!

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung (am wirksamsten mit feuchten Geotextilien) sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abdecken mit Folie). Austrocknender Mörtel ist daran zu erkennen, dass sich die Oberfläche weißlich verfärbt. In diesem Zustand darf der Mörtel nicht mehr verarbeitet werden.

Eine fachgerechte Nachbehandlung hat entscheidenden Einfluss auf die dauerhafte Funktionalität des fertigen Bauwerks. Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und zu erwartenden Nachtfrösten sowie über +30 °C ausführen.

ERGIEBIGKEIT:

Ein 40-kg-Sack ergibt ca. 24 l Nassmörtel.
Eine Tonne ergibt ca. 600 l Nassmörtel.

VERBRAUCH:

ca. 16 kg/m² je cm Schichtdicke

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

LIEFERFORM:

40-kg-Sack

HINWEIS:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2015

TDM plus Trass-Drainagemörtel plus

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853

info@quick-mix.de

Notfallnummer: +49 551 19 240